

Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz

15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: BAG Arbeit, Soziales, Gesundheit

Beschlussdatum: 19.10.2019

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 362 bis 369:

Der gesetzliche Mindestlohn war ein wichtiger Meilenstein für faire Arbeitsbedingungen. Wir wollen **Ausnahmen beim Mindestlohn**~~[Leerzeichen]~~**streichen**, die Kontrolle verbessern und zudem dafür sorgen, dass er in Zukunft wirklich armutsfest ist. ~~Die Mindestlohnkommission~~**Deshalb** wollen wir ~~reformieren, um als Sofortmaßnahme eine Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro, damit Vollzeiterwerbstätige von ihrer Arbeit auch leben können. Wir wollen die Mindestlohnkommission reformieren und~~ ihren Entscheidungsspielraum ~~zu~~**stärken**. Die ~~Höhe~~**Anpassung** des Mindestlohns ~~so~~**darf** sich künftig nicht ~~mehr nur~~ allein an der Tarifentwicklung orientieren, ~~sondern. Wir wollen stattdessen gesetzlich verankern, dass der Mindestlohn vor Armut schützen muss und den Zusammenhalt in der Gesellschaft stärken. Deshalb wollen wir als Sofortmaßnahme eine Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro~~**damit deutlich über die Tarifentwicklung hinaus steigen kann**. Gleichzeitig sollen die Vertreter*innen der Wissenschaft in der Mindestlohnkommission ein Stimmrecht erhalten. **Leiharbeit** wollen wir

Von Zeile 372 bis 374 einfügen:

Befristungen wollen wir **abschaffen**. Wir fordern ein wirksames **Entgeltgleichheitsgesetz** mit einem Verbandsklagerecht für gleichen Lohn für **gleiche und** gleichwertige Arbeit. Unser Ziel ist es, **Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung umzuwandeln** und dafür zu sorgen,

Begründung

mündlich